Protokoll der Besprechung des Rektorats mit Studierendenvertreter:innen

Datum: 18.04.2024, 12:00 Uhr bis 13.30 Uhr
Anwesend: Hans Peter Hofmann (Rektor), Frank Wörner (Prorektor für künstlerische Praxis), Matthias Handschick (Prorektor für Studium und Forschung), Christine Baus (Kanzlerin), Nicole Schindler, Eva Donner (AStA-Vorsitzende, ab 12.20 Uhr), Magnus Mehrhof (Vorsitzender des Studierenden-Parlaments, ab 12.35 Uhr)

TOP 1: Erasmus
Bewerber:innen für das Erasmus-Studium können durch Rektoratsbeschluss zugelassen werden. Das Einverständnis der jeweiligen Hauptfachlehrkraft und die Kapazitätsprüfung holt Herr Handschick im Vorfeld ein.

TOP 2: Bau/Umzug
Das Hauptgebäude der HfM Saar wird wegen des Umzugs für einen längeren Zeitraum, dessen Ende nicht absehbar ist, geschlossen sein. Die zweite Prüfungsphase nach dem jetzigen Semester wird aber nicht davon betroffen sein. Frank Wörner klärt über den Stand der Planungen auf und bittet um konstruktive Mitarbeit durch den Asta und die Studierenden. In der Trierer Straße wird es freies Internet und auch das Raumbelegungsprogramm „Skedda“ geben.

TOP 3: Mensa
Innerhalb des neuen Gebäudes in der Trierer Straße ist aus brandschutztechnischen Gründen kein Mensabetrieb möglich. Die Hochschulleitung arbeitet an einer alternativen Lösung. Der Automatenbetrieb des Studierendenwerkes wird funktionieren. Alternativen könnten das Casino der Arbeitskammer oder die HTW-Mensa sein). Die Arbeitskammer wird von der Kanzlerin zeitnah für etwa 50 bis 60 Essen pro Tag angefragt. Der im Semesterbeitrag der Studierenden für den Mensabetrieb eingeplante Betrag müsste verrechnet werden. Eva Donner weist auf die Notwendigkeit einer Änderung der Beitragsordnung hin, sollte keine Mensa für die Studierenden der HfM Saar zur Verfügung stehen. Außerdem spricht Eva Donner die Bestückung der in der Mensa der HfM aufgestellten Essens-Automaten an, die nicht immer zufriedenstellend ist. Die Kanzlerin stellt eine zweite Tageslieferung in Aussicht.

TOP 4: Raumplanung / Büro für Asta
Die Studierendenvertretung benötigt im Gebäude der Trierer Straße ein eigenes Büro sowie einen Lagerraum für Party-Equipment. Diese sollen bereitgestellt werden.
Fragen der Raumplanung und Raumbelegung werden in einem Rundbrief des Rektors geklärt. Die AStA-Vorsitzende bittet um ein strikteres Vorgehen gegen Doppelbuchungen und Langzeitbelegungen von Räumen durch Lehrende. Der Rektor verspricht Unterstützung. Frau Baus informiert über das neue Raumnutzungskonzept für die Alte Kirche. Das Chorbüro und das Studio Vokale werden zunächst dort verbleiben.

TOP 6: Hochschulbibliothek
Eva Donner führt an, dass die Hochschulbibliothek nicht optimal besetzt sei. Die Ausleihe sei auch aktuell wieder einmal an mehreren Tagen in Folge nicht möglich. Die Problematik wird in der HSL besprochen. Eine Lösung durch eine Werkstudent:in soll geprüft werden. Prof. Dr. Jörg Abbing wird das Amt des Bibliotheksbeauftragen weiterführen und mit der Problematik konfrontiert werden.

TOP 6: Schillerhof
Eva Donner trägt eine Beschwerde von Prof. Dings bezgl. der Öffnung der Tür zu den Unterrichtsräumen im Schillerhof vor. Die Hochschulleitung weist auf die Existenz eines sog. „Schnäpperles“ hin. Des Weiteren wird die Raumtemperatur im Schillerhof von den Studierendenvertreter:innen bemängelt. Herr Handschick stimmt in die Beschwerde ein. Frau Baus vermittelt einen Kontakt zur Hausbetreuung.

Die Frage nach einem funktionierenden Internet im Schillerhof kann noch nicht positiv beantwortet werden. Der Antrag ist gestellt, die Telekom war aber noch nicht da.

TOP 7: Probenphase des Hochschulorchesters
Die Probenphase des Hochschulorchesters wird voraussichtlich vom 08. Juli bis zum 13. Juli gehen. Die folgende Prüfungswoche soll nicht betroffen sein.

TOP 8: Machtmissbrauch / Evaluation
Die Themen Machtmissbrauch und Evaluation sind so wichtig, dass hierzu ein Extratermin gemacht und eine spezielle Arbeitsgruppe eingesetzt werden soll, der der neben Studierendenvertreter:innen Hans Peter Hofmann, Matthias Handschick und Christine Baus angehören sollen. Einer Evaluation von Lehrveranstaltungen wird sich in Zukunft allein aus rechtlichen Gründen niemand verweigern können. Zum Thema Machtmissbrauch regt Matthias Handschick an, wieder eine Ansprechpartnerin und einen Ansprechpartner im Hause durch die Studierenden wählen zu lassen.

TOP 9: AStA-Veranstaltungen im neuen Gebäude in der Trierer Straße
Welche Veranstaltungen des Asta auf welche Weise im neuen Gebäude in der Trierer Straße durchgeführt werden können, muss noch eruiert werden. Christine Baus weist auf die Brandschutz-Verordnung hin und bittet auf Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Zusagen gemacht werden können. Die HSL schlägt die Alte Kirche als alternative Räumlichkeiten vor.

TOP 10: Ersatz für Frau Prof. Tiedemann
Einen dauerhaften Ersatz für Prof. Ulrike Tiedemann wird es frühesten im SoSe 2025 geben. Im WiSe 2024/25 wird voraussichtlich mit einer Vertretungsprofessur gearbeitet werden müssen.

TOP 11: Anträge für Wahlfächer
Verspätet eingegangene Anträge auf Prüfungen oder für Wahlfächer werden in diesem Frühjahr grundsätzlich abgelehnt. Dies wird auch in Zukunft so bleiben. Allerdings sollen ab dem kommenden Semester wieder rechtzeitige Erinnerungsmails an alle Hochschulangehörigen versendet werden.

TOP 12: Zeitschienen für Lehrveranstaltungen
Eva Donner bittet darum, dass ab dem WiSe 2024/25 Veranstaltungen des Fachbereichs 2 grundsätzlich cum tempore (c.t.) beginnen, damit Studierende den Weg zwischen Schiller-Schule bzw. Schillerhof und der Trierer Straße zurücklegen können. Matthias Handschick empfiehlt, das Anliegen direkt in einer Sitzung des Fachbereichs 2 vorzubringen.

Protokoll: Nicole Schindler / Matthias Handschick